



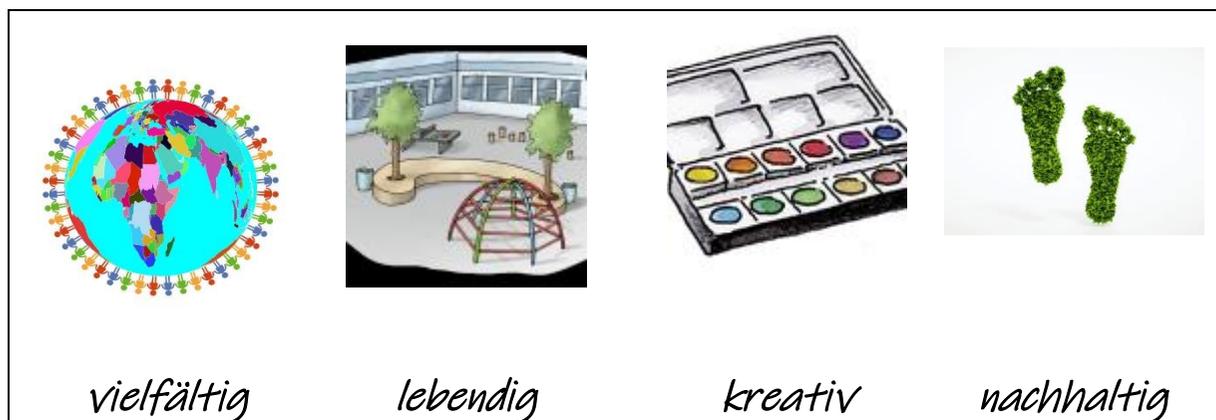
## Schulprogramm der Grundschule Friedrich-Ebert - Stand: 07.06.2023

### Leitbild

Die Grundschule Friedrich-Ebert-Schule (FES) ist eine 4- bis 5-zügige offene Ganztagschule mit Schulkindergarten im Stadtteil Badenstedt der Landeshauptstadt Hannover. In diesem Rahmen finden zahlreiche kostenlose Freizeitangebote sowohl innerhalb der Schule als auch im Schulbezirk statt.

An unserer Schule, die über 400 Schülerinnen und Schüler besuchen, gibt es Kinder mit verschiedensten Begabungen, Talenten, Interessen und Neigungen.

Die Heterogenität der Schülerschaft bereichert das Schulleben der Friedrich-Ebert-Schule und stellt die Schule gleichermaßen vor besondere Herausforderungen.



Lebendig, vielfältig, kreativ, nachhaltig – nach diesem Motto gestalten alle Mitarbeitenden unserer Schule, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern die FES als besonderen, bunten, vielfältigen und sicheren Ort zum Lernen, Lehren und Leben im Stadtteil. Unsere Schule ist dabei eine Schule für ALLE Kinder. Wir arbeiten inklusiv, differenziert, projektorientiert, bewegt, musikalisch, ...

Das Leitbild ist Thema im Schulvorstand, der Gesamtkonferenz, in Fachkonferenzen, Teamsitzungen, bei Elternabenden, im Schulkinderrat sowie weiteren schulischen Gremien. Es bietet eine längerfristige Orientierung für die konkreten Entwicklungsziele unserer Schule, die in der täglichen pädagogischen Arbeit umgesetzt werden.



## Unsere Leitsätze

konkretisieren dabei unsere pädagogische Haltung, machen unsere Werte deutlich und unser Handeln transparent:

### ***Wir leben miteinander eine friedliche, respektvolle, wertschätzende und achtsame Gemeinschaft.***

Grundlage hierfür bildet der **Friedensweg als Schulordnung** an der Friedrich-Ebert-Schule.

- Wir achten auf einen freundlichen und rücksichtsvollen Umgang miteinander.
- Es ist uns wichtig, dass wir uns grüßen, wenn wir uns in der Schule begegnen.
- Lt. **Konzept Schulhund** werden wir den achtsamen Umgang mit einem Hund im Schulalltag kennen lernen und so das soziale Miteinander stärken.
- Wir helfen einander und geben uns positive Rückmeldungen. Dabei achten wir auf friedliche Sprache.
- Mit Klassenritualen, klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekten sowie Festen und Spiel- und Sportveranstaltungen stärken wir das Miteinander unserer Schulgemeinschaft. Ein fester Bestandteil soll lt. **Konzept Gewaltprävention** die Kooperation mit „iRespect!“ sein. Ein **Interventionsleitfaden zum Umgang mit herausforderndem Schüler:innenverhalten** dient als Orientierungsrahmen.

### ***Kinder und Erwachsene mit ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen bereichern unser Schulleben und gestalten es im kooperativen Miteinander aktiv mit.***

- Die Vielfalt innerhalb der Schulgemeinschaft sehen wir als Reichtum und Entwicklungspotenzial an. Dadurch lernen wir alle von- und miteinander.
- Wir gestalten unseren Unterricht mit vielfältigen Methoden und Sozialformen.
- Dabei berücksichtigen wir die individuellen Stärken und Schwächen sowie Interessen der Kinder und stärken somit ihr Selbstwertgefühl.
- Die Kinder werden lt. **Konzept Schulkinderrat** partizipativ in die Gestaltung von Lernprozessen eingebunden und erleben so ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit.
- Im inklusiven Unterricht arbeiten wir in multiprofessionellen Teams (Grund- und Förderschullehrkräfte, pädagogische Mitarbeitende am Vormittag und Nachmittag, Schulsozialarbeit, Mobiler Dienst, kommunaler Sozialdienst, ...) und beachten dabei lt. **Konzept der Sprachförderung und allgemeinen Förderung** die individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder (Differenzierung).

### ***In unserer Schule stehen Gesundheit und Wohlfühlen ALLER im Vordergrund.***

- Es ist uns wichtig, dass die Kinder sich in ausreichend langen Pausen erholen können. Hierzu gehören sowohl Bewegungszeiten auf dem Schulhof als auch am Nachmittag sowie das Frühstück in der Klassengemeinschaft.
- Wir achten auf gesunde Ernährung: Obstkiste (**Teilnahme am EU-Schulprogramm**), gemeinsames Mittagessen in der Mensa.
- Die Gesundheitserziehung findet sich in allen Klassenstufen im Fach Sachunterricht wieder.
- Im Rahmen des Sport- und Schwimmunterrichts vermitteln wir, dass regelmäßige Bewegung zur Gesunderhaltung beiträgt und das eigene Wohlbefinden stärkt.



### **Ein ressourcenschonendes, nachhaltiges Leben und Handeln ist uns wichtig.**

- Wir etablieren die **globalen Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** in unseren Fachbereichen und so in unseren Schulalltag.
- Wir gehen mit Gegenständen und Materialien im Schulgebäude und auf dem Schulgelände achtsam und sorgfältig um.
- In unserer Schule achten wir auf Mülltrennung.
- Wir besuchen passende außerschulische Lernorte, z.B. Schulbiologiezentrum, Museum für Energiegeschichte, Zoo Hannover, Erlebnisgarten und Mühle Gehrden, Klassenfahrten und Tagesausflüge etc.
- Im Schulalltag werden die Kinder in allen Klassenstufen an politische, ökologische, ökonomische und soziale Themen und Probleme nachhaltiger Entwicklung herangeführt.

### **Wir schaffen eine motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre. Kinder und Erwachsene übernehmen dafür gemeinsam die Verantwortung.**

- Eine kindgerechte, lernförderliche und attraktive Klassenraumgestaltung sowie ein sauberes und gut ausgestattetes Schulgebäude und -gelände bilden die Grundlage für motiviertes Lernen und Arbeiten.
- Durch die Digitalisierung (digitale Tafeln, iPads, Computerunterricht etc.) erhält der Unterricht **It. Konzept Medienbildung** mehr Qualität und legt so die Grundlagen für die Medienkompetenz der Kinder.
- Wir achten als Ganztagschule bei der Gestaltung der Lernumgebung darauf, dass An- und Entspannung ausreichend Berücksichtigung finden.
- In der **Gestaltung des Nachmittagsbereiches** wird auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder altersgerecht eingegangen. Jüngere Kinder (SKG, 1. und 2. Klasse) bleiben in konstanten Gruppen und Räumen mit fester Bezugsperson. Ältere Jahrgänge werden in die Gestaltung des AG-Angebotes miteinbezogen und wählen Arbeitsgemeinschaften nach ihren Wünschen aus.

### **Wir öffnen uns innerhalb der Schulgemeinschaft sowie nach außen und gestalten dadurch Begegnungen.**

- Die vielseitige Kooperation mit der Elternschaft zeigt sich in Gremienarbeit, in der Planung und Durchführung von Festen u.ä., bei Elterninformationsabenden und beim **Rucksackprogramm** der LHH.
- Der Unterricht und das Schulleben werden durch eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen ergänzt, z.B. Freiluftschule Burg, Schulbiologiezentrum, Zooschule Hannover, KiTec (Kinder entdecken Technik), „Mentor“, ADAC, Museen, Opernhaus etc. Besonderen Fokus legen wir auf die Institutionen im Stadtteil: Kulturtreff Plantage, Stadtbücherei, Feuerwehr, Polizei, Kirchengemeinde.
- An unserer Schule arbeiten wir mit Studierenden und Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zusammen und profitieren voneinander.

Leitbild und Leitsätze bilden den Rahmen, stehen für Identifikation und Klarheit. Sie geben eine Richtung an für die weitere Ausgestaltung des Schulprogramms. Ein wesentlicher Bestandteil sind dabei die Formulierungen von Entwicklungszielen, aus denen sich eine konkrete Maßnahmenplanung mit abschließender Evaluation der Umsetzung ergeben; bis hin zur stetigen Fortschreibung des Schulprogramms.



## Entwicklungsziele aus dem Schuljahr 2022/23

**1 Die Umsetzung des Medienbildungskonzepts – konkret das digitale Lehren und Lernen – soll von allen Lehrkräften der Grundschule Friedrich-Ebert bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 als neue Methode und Ressource anerkannt, ausprobiert und verbindlich zur Verbesserung von Unterrichtsqualität genutzt werden.**

- Jede Lehrkraft soll nach Abschluss aller technisch notwendigen Arbeiten, dem Einbau der gesamten Hardware sowie der Installation des WLANs Fortbildungen erhalten (eine Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes kann hilfreich sein).
- Auch durch kleine inhouse-Schulungen sollen sie bis Ende des Schuljahres 2023/24 technisch und pädagogisch in die Lage versetzt werden, guten Unterricht auch digital und medienkompetent durchführen und dabei die Ausstattung der Schule sicher, gewinnbringend, verbindlich und schuleinheitlich nutzen zu können.
- Zudem sollte eine Fachkonferenz „Medienbildung“ installiert werden, um Entscheidungen und Beschlüsse im Gesamtkollegium zu etablieren.

**2 Bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 soll Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als fester curricularer Bestandteil in den schuleigenen Arbeitsplänen eines jeden Unterrichtsfaches aufgenommen und in der Gesamtheit projektartig gelebt und erlebt werden.**

- Die Fachkonferenzen machen BNE zu ihrem Thema und arbeiten Inhalte in ihre schuleigenen Arbeitspläne ein.
- Die Fachkonferenzleitungen vernetzen sich und identifizieren fachübergreifende Schnittmengen.
- Letztlich sollen die BNE-Inhalte fachübergreifend auch in Projekten das Schulleben maßgeblich bereichern und prägen.
- Die Schule nimmt BNE als festen Bestandteil in die Schulprogrammarbeit auf und lebt dies nach innen und außen aktiv, sichtbar und nachhaltig.

## Ausblick und Evaluation

Wir an der Grundschule Friedrich-Ebert legen Wert darauf, dass neue Lehrkräfte und Mitarbeitende unser Schulprogramm unterstützen und mit uns weiterentwickeln.

Durch regelmäßige Absprachen im Team und einen Austausch innerhalb der Jahrgänge und zwischen diesen sowie durch kollegiale Hospitationen werden die Kommunikation und Kooperation der Lehrkräfte gestärkt und der Unterricht langfristig optimiert.

15.05.2023, stellvertretend für das Gesamt-Kollegium der GS Friedrich Ebert in Zusammenarbeit mit der Schulentwicklungsberatung des NLQ:  
Andrea Buchholz, Nina Behr, Kathrin Seelinger, Jessica Welzel

Anhänge: Organigramm und Konzepte